

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses

am Mittwoch, dem 03.12.2008

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 11.06.2008
- 3 41 - 14 0987/2008 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Kulturausschuss
- 4 41 - 14 0986/2008 Beratung und Beschlussfassung über den Bericht der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1. August 2007 bis 31. Juli 2008 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
- 5 41 - 14 0944/2008 Kunstaussstellung im PAN;
hier: Eingabe von Hein Driessen
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Gies, Norbert
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bongers, Margrit
Derksen, Horst
Elbers, Markus Herbert
Hetterscheidt, Gerda
Krebber, Klaus
Kühn, Frank
Kulka, Irmgard
Mölder, Manfred
Offergeld, Birgit
Pawlak, Leonie
Trüpschuch, Elke
Wardthuysen, Gitta
Weicht, Sigrid

Vom Eigenbetrieb KKK: Rozendaal, Michael (Leiter)
Janßen-Koeller, Magdalena (stellv. Leiterin und stellv.
Schriftführerin)
Heyming, Ludger (ehem. Leiter des Eigenbetriebes)

von der Verwaltung: Bürgermeister Diks, Johannes

Stadtkämmerer Siebers, Ulrich

Von der BDO: Frau Dr. Rolff

Vorsitzender Norbert Gies begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Das anwesende Ehepaar Seitz interessiert sich auf Nachfragen für TOP 5.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 11.06.2008

Das Protokoll der Sitzung vom 11.06.2008 wird einstimmig genehmigt.

3 41 - 14 0987/2008 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Kulturausschuss

Der Kulturausschuss bestellt die tariflich Beschäftigte Frau Magdalene Janßen-Koeller zur seiner stellvertretenden Schriftführerin.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 41 - 14 0986/2008 Beratung und Beschlussfassung über den Bericht der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1. August 2007 bis 31. Juli 2008 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein

Die Prüferin der BDO Warentreuhand AG, Frau Dr. Rolff, bezieht sich in ihren Erläuterungen auf den vorliegenden Wirtschaftsprüfungsbericht, der einen sehr guten Jahresabschluss darstellt und keine Probleme ausweist. Sie bewertet die gestiegenen Umsatzerlöse als erfreulich und ebenfalls das ausgeglichene Endergebnis. Dies führt zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Stadtkämmerer Siebers bittet um nähere Informationen hinsichtlich des Unterkontos der Spartenübersicht Nr. 2 "Sonstige betriebliche Erträge" Konto: 534000.

Bürgermeister Diks hält dies für eine verwaltungsinterne Angelegenheit. Herr Heyming schlägt vor, dies in der Niederschrift näher zu erläutern.

Dazu folgende Erläuterung:

In den Erträgen unter der Rubrik Verwaltung ist der Betriebskostenzuschuss sowie nachfolgend aufgeführte Erträge enthalten:

679.094,99 €	Zuschüsse der Stadt
50.000,00 €	Zuwendung Rudolf W. Stahr Stiftung
2.346,00 €	Zuschuss der Stadt /Theaterbüro
4.868,00 €	Zuschüsse der Arbeitsagentur
861,00 €	Versicherungsleistung (Einbruch)
737.169,00 €	

Unter der Rubrik Bücherei sind u. a. die Mietkosten in Höhe von 14.604,95 € aufgeführt. Konsequenterweise sind diese der Verwaltung zuzuordnen, da eine anteilige Berechnung auf die einzelnen Spaten nicht möglich ist.

Auf die Frage von Mitglied Trüpschuch nach nicht durchgeführten Investitionen für den Bereich des Theaters antwortet Michael Rozendaal, dass es sich dabei um Beleuchtungskörper der Portalbrücke handelt, die aber inzwischen installiert wurden.

Auf die Frage von Mitglied Kulka, ob der Rückgang der Umsatzerlöse der Stadtbücherei auf die Nutzung des Internet-Sevices der Bücherei zurückzuführen sei, antwortet Magdalena Janßen-Koeller, dass es keine Möglichkeit gibt, die Zahl der Onlineleihfristenverlängerungen zu beziffern und allgemein die Disziplin der Kunden bei der Einhaltung der Leifristen gestiegen ist.

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte zum 31.07.2008 wird festgestellt.
2. Der Jahresertrag i. H. v. € 637,94 € wird an die Stadt Emmerich am Rhein abgeführt.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**5 41 - 14 0944/2008 Kunstaussstellung im PAN ;
hier: Eingabe von Hein Driessen**

Michael Rozendaal verweist auf die Begründungen und Erläuterungen der Vorlage und betont, dass bei einer Beschlussfassung unbedingt zwei Punkte unterschieden werden müssen:

- Leihgabe bzw. Dauerleihgabe
- Präsentation im PAN

Eine Dauerpräsentation ist z. Zt. in keinem städtischen Gebäude möglich, im PAN nicht, weil die dort zuständigen Gremien darüber zu entscheiden haben. Es ist nur eine Annahme und Lagerung in Kunstmappen (ungerahmt) möglich. Bei einem Vertrag mit Ute und Hein Driessen ist auch zu klären, wie hoch der Wert der Sammlung ist, da der Eigenbetrieb Kultur Künste Kontakte einen entsprechenden Versicherungsvertrag abschließen und finanzieren muss. Ferner ist zu klären, was mit der Sammlung nach dem Ableben der Eheleute Driessen geschieht.

Mitglied Mölder hält die Klärung der Kostenfrage der sachgemäßen Lagerung zuvor für wichtig, da diese Kosten zu Lasten des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte gehen würden. Er legt Wert darauf, diese Sammlung für Emmerich zu sichern.

Mitglied Kühn weist darauf hin, dass man im Sinne der Gleichbehandlung Emmericher Künstler ggf. auch für andere Künstler Einlagerungen vornehmen müsste, was zu weiteren Kosten führen würde. Bürgermeister Diks erläutert, dass Hein Driessen laut eines Leserbriefes an Tageszeitungen eine Dauerausstellung in Form einer Verkaufsausstellung wünscht.

Mitglied Mölder und andere Ausschussmitglieder schließen das aus.

Ludger Heyming will das zum Thema einer Sitzung des PAN Kunstforums machen.

Mitglied Weicht schlägt die Rückstellung einer Entscheidung bis zur Klärung aller Details und Kosten vor.

Mitglied Gies regt an, das Thema bis zu Beginn der künstlerischen Leitung durch Dr. Mann zu vertagen und mit einer neuen Vorlage, in der die angesprochenen Details und Kosten dargestellt sind, zu gegebener Zeit erneut zu beraten.

Der Kulturausschuss beschließt die erneute Beratung nach Vorlage aller erforderlichen Fakten.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

6 **Mitteilungen und Anfragen**

Michael Rozendaal berichtet über seine Zielsetzung als neuer Leiter des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte. Er strebt an, das gute Kulturprogramm zu erhalten und speziell die Jugendförderung voran zu treiben. Mit Hilfe einer Fragebogenaktion in Emmericher Schulen und in "Unser Emmerich" will er direkte Informationen der Zielgruppe. Er möchte Fahrten zu Jugendkonzerten anbieten und Emmericher Bands und Gruppen stärken und ihnen zu. B. auf dem neu gestalteten Theaterhof Open Air Auftritte ermöglichen. Der Verkauf von Eintrittskarten zu bundesweiten Events ist über das CTS-System bereits möglich.

Michael Rozendaal gibt bekannt, dass das Theater/Kulturbüro ins PAN verlegt werden soll. Das Gebäude liegt zentral und soll nach dem Umzug weiter belebt werden.

Bürgermeister Diks erklärt auf Anfrage, dass dann das Theaterbürogebäude vermietet oder verkauft werden soll.

Norbert Gies regt an, im Sommer an Sonntagen auf der Rheinpromenade, um 11.00 Uhr, Konzerte durch Emmericher Musikgruppen stattfinden zu lassen.

Michael Rozendaal antwortet, dass dort mit Konzerten im Jahr 2008 bereits gute Erfahrungen gemacht wurden. Bürgermeister Diks legt bei diesen Konzerten Wert auf die Abstimmung der Termine mit der Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH.

Bürgermeister Diks erklärt auf Anfrage von Mitglied Kulka nach Konzerten mit dem WDR, dass diese sehr teuer seien.

Mitglied Derksen schlägt aus Erfahrung vor, die Konzerte auf der Stadtplatte um 15.00 Uhr beginnen zu lassen.

Bürgermeister Diks berichtet, dass der Kinobesitzer trotz eines angebotenen Zuschusses in Höhe von 12.000 € für einen kommunalen Kinotag, das Kino zum 31.12.2008 schließen wird. Der Besitzer des Rheincenters fordert ab dem 01.01.09 Raummiete. Als Ersatz soll ein "Filmforum" ins Leben gerufen werden, das etwa alle 14 Tage Filme zeigt. Als Ort wird der Multifunktionsraum im PAN angestrebt, wo für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein besonderes aktuelles Programm per DVD gezeigt werden soll. Eintritt soll für Kinder und Jugendliche nicht erhoben werden

7 **Einwohnerfragestunde**

Das Ehepaar Seitz erklärt, dass seine Fragen bereits bei der Behandlung von TOP 5 beantwortet wurden.

Norbert Gies bittet alle Kulturausschussmitglieder ein Theaterabonnement zu erwerben. Er wünscht allen Anwesenden alles Gute zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

Ludger Heyming bedankt sich noch einmal privat beim Kulturausschuss für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Vorsitzender

stellv. Schriftführerin